

Panel G

Gemeinsam in der Arbeitswelt gut überleben

Freitag, 1100 - 1230

Prof. Dr. Jens O. Meissner

Home Sweet Home:

Das Heimatverständnis hybrider Professionals



Der vorgeschlagene Beitrag geht der Frage nach, wie ein Heimatverständnis von hybriden Professionals (hochqualifizierte Portfolioarbeiter) konzeptionell und empirisch zu verstehen ist. Zudem wird erläutert, was dies für die Arbeit in inter- und transdisziplinären Teams bedeutet. Der Beitrag liefert Antwortfragmente zur übergreifenden Frage, was in modernen Berufsverständnissen genau unter Zugehörigkeit zu verstehen ist und welchen Stellenwert ein Heimat-Konzept für die die Kooperationsbedingungen und Führungsanforderungen innerhalb neuer Formen der Arbeitsorganisation einnimmt. Im vorliegenden Beitrag werden mehrere Heimatkonzepte vorgestellt und für die weitere Verwendung vorbereitet. Anhand einer Interviewserie von hybriden Professionals wird ein sozialkonstruktivistisches Verständnis rekonstruiert. Aus den Erkenntnissen lassen sich die Grundlinien des „Beziehungsvertrags“ dieser Personengruppe beschreiben und Schlussfolgerungen zur organisationalen Ausgestaltung des Arbeitens in interdisziplinären Teams ziehen.

Zur Person:

Jens O. Meissner, Prof. Dr. rer. pol., ist Professor für Organisationale Resilienz an der Hochschule Luzern. Er forscht in den Bereichen Hochzuverlässigkeit und Interdisziplinarität. Er ist Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen und Vorstandsmitglied des Netzwerk Risikomanagement e.V. Zuvor Ausbildung zum Industriekaufmann bei E.on Energie, Studium der Ökonomie in Witten/Herdecke, Promotion in Staatswissenschaften in Basel, Mitgründer des Instituts für Wirtschaftsstudien Basel.

Webseite:

<https://www.hslu.ch/de-ch/hochschule-luzern/ueber-uns/personensuche/profile/?pid=266>